Leipziger Stadtanleihe befestigte sich, Landrentenbriefe und Handelskammeranleihe blieben offerirt. Dagegen war Kauflust wahrzunehmen für Altenburger Landesbank-Obligationen (— 0,25), Erbländer, die sich in 3proc. Stücken 0,40 heben, Landwirthschaftliche Pfand- und Creditbriefe, Lausitzer Pfandbriefe und Sächsische Bodencreditanstalts-Pfandbriefe. Leipziger Hypothekenbankscheine zur alten Notiz im Handel.

In erheblichen Beträgen gingen Eisenbahnactien in Aussig-Teplitzer (+ 0,50) aus dem Markte. Interesse zeigte sich für Buschtiehrader B, Dortmund-Gronauer (+ 0,25), Italienische Meridionalbahn (+ 1) und Lombarden (+ 1).

Beliebt und in sehr angenehmem Verkehr waren von Bankactien wieder Leipziger Credit (+ 0,50) und Leipziger Bank (+ 0,75). Berliner Handelsgesellschaft wurden 1,50 höher bezahlt, waren solche gesucht blieben. Desgleichen waren Käufer vorhanden für Disconto-Commandit (+ 0,75 resp. + 1), Credit- und Sparbank, Darmstädter Bank (+ 0,25), Deutsche Bank (+ 1), Dresdner Bank (+ 1), Mitteldeutschen Credit (+ 0,10), Nationalbank (+ 0,75) und Oesterreichischen Credit (+ 1). Verlangt wurden Gothaer Privatbank, für Reichsbank-Antheile wurde 1 Proc. unter letzter Notiz geboten.

Auf dem Industrieactienmarkte hatten Große Leipziger Straßenbahn bei um 1 Proc. erhöhtem Courstande und Zimmermann (— 0,25) guten Verkehr zu verzeichnen. In Enold & Kiehling entwickelte sich lebhaftes Geschäft zu 168. Am Handel betheiligten sich ferner Mansfelder Kuxe (+ 30 M), Laurahütte (+ 0,75), Hartmann (+ 0,75), Wiede (+ 2), Falkensteiner Gardinenweberei (— 4), Leipziger Baumwollspinnerei, Lochmann (+ 1,50), Buchbindereigesellschaft Fritzsche (+ 0,50) und Vorwohler (+ 1,25), für die Kauflust bestehen blieb. Tittel & Krüger, sowie Bank für Grundbesitz drückten sich in Folge Realisirungen um 1 resp. 0,25; doch fand das dem Markte offerirte Material schlanke Aufnahme und blieben beide Effecten schließlich noch gefragt. Umgesetzt wurden ferner Bochumer (— 0,90), Geraer Jutespinnerei A und Wernshausener Kammgarnspinnerei (+ 0,50), welch letztere jedoch noch übrig blieben. Begehr gab sich zu erkennen für Delitzscher Kuxe (+ 10 M), Schönherr (+ 3), Geraer Jutespinnerei B (+ 1), Körbisdorfer Zuckerfabrik, Hallesche Zuckerraffinerie, Allgemeine Deutsche Kleinbahn (+ 0,50), Leipziger Elektrische Straßenbahn (+ 0,50), Leipziger Wollkämmerei, Zwickauer Stämme (+ 2 M), sowie Zeitzer Paraffin. In Frage kamen auch Gelsenkirchener (— 1), Harpener (— 1), Mittweidaer Baumwollspinnerei, Kratisch-Actien und Stamm-Prioritäts-Actien (je — 1). Für Deutsche Spitzenfabrik wurden 2 Proc. weniger geboten. Käufer für Dörfelstein-Kattmannsdorfer (— 0,25), Hibernia (— 1), Stöhr (— 1,50), Leipziger Mühlen und Staeck's Montanwerke waren zu vermissen.

Umfangreichere Käufe wurden auf dem Markte der Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen in Aussig-Teplitzer abgeschlossen. Gesucht blieben Böhmische Nordbahn, Dux-Bodenbacher, Erzherzog-Albrechtbahn, Galizische, Kaiser-Ferdinands-Nordbahn, Kaiser-Franz-Joseph und Kronprinz-Rudolfsbahn. Während 4proc. Buschtiehrader angeboten blieben, zeigte sich Nachfrage für 4proc. Staatsbahn Gold, 4proc. Südbahn, Ostrau-Friedland, Pilsen-Priesener und für Italienische Eisenbahnen.

Der Markt für ausländische Fonds ließ Interesse wahrnehmen für Oesterreichische Goldrente in großen Stücken, Oesterreichische Staats- und Papierrente, Eiserne Thoranleihe und Ungarische Goldrente. Oesterreichische Goldrente in kleinen Stücken waren nur 0,40 höher erhältlich, Ungarische Eisenbahnanleihe bedang 0,30 mehr. Käufer waren vertreten für Rumänier, Mexikaner, Bosnische Anleihe und Römische Stadt-Obligationen.

Das Geschäft auf dem Wechselmarkte war nicht groß und concentrirte sich auf Paris, das in langer Sicht 5 ₰ nachgab, London (— 1 resp. — 2 ₰) und Wien.

Sorten wurden sowohl in österreichischen als in russischen Noten umgesetzt, wobei erstere 5 ₰ profitirten, letztere 15 ₰ gewinnen konnten.

Börsen- und Handelsberichte.

Gold- und Silbercourse.

* **London**, 30. Januar. Goldminen. (Telegramm der Investment & Trading Co., Ltd., London, durch Siemers & Jacob, Dresden-A., Prager Str. 30.) Südafrikanische Minen (in Pfd. Sterl.): Angelo 7,94. Bantjes 1,31. Block B. 1,37. Bonanza 4,50. Buffelsdoorn 0,93. Cons. Deep Lev. 3,31. Crossus New 1,28. Crown Reef 14,62. Eastrand 7,50. Geldenhuis Deep 12,37. George Goch new 1,31. Henry Nourse 9,50. Langlaagte Est. 4,00. Luipaards Vlei 1,75. Meyer Consolidated 4,44. Meyer & Charlton 6,00. Modderfontein 8,87. Nigel 3,12. Oceana Miner. 0,22. Potchefstroom 0,40. Randmines 41,12. Randfontein 3,00. Robinson Randfontein 1,44. Sheba 1,62. Spitzkop 5,15. Transvaal Gold 2,50. Unit. Roodepoort 5,12. Van Ryn (New) 3,75. Walbuter 5,50. Glencairn 2,62. Ginsberg 2,81. Landgesellsch.: Anglo French Expl. 3,62. Chartered 3,75. Expl. 1,94. Mashonaland Ag. 2,25. Matabele Goldr. 8,87. Rand Rhodesia 0,25. Willoughby Cons. 1,50. Cons. Goldf. 8,50. — Austr. Gesellsch.: Assoc. Goldmin. 0,56. Brill. Gold 0,62. Brill. Block 3,44. Brookm. Bros. Boulder 0,93. Brownhill Central 0,50. Cons. Goldf. of New Zealand 1,69. Central and West Boulder 0,75. Cont. and W.-Austr. Trust 0,12. Day Dawn Block 0,25. Gibraltar 0,62. Gold. Cem. Claims —. Gold. Horseshoe 21,87. Great Boulder Prop. 1,17. Great Boulder Main Reef 1,69. Great Boulder Perseverance 4,31. Hainault Gold 1,19. Hampton Plains 0,62. Hannans Brown Hill 8,31. Hannans Crossus 0,22. Hannans Oroya 1,94. Hannans Reward 0,12. Hannans Star 1,25. Ivanhoe 7,94. Kalgurlie 7,25. Kalg. North. 0,87. Kalg. South 2,25. Lady Shenton 2,75. Lake View Consols 9,94. Lake View South 1,06. Lake View Ext. 0,25. London and W.-Austr. Explor. 0,87. do. Invest 0,50. London and Globe 0,81. Mills Day Dawn 5,50. Menzies Estate 0,62. Mount Morgan 5,69. Mount Usher 0,50. New-Zealand Talisman 0,62. North Boulder 0,69. Pilbarra Goldfields 0,12. W.-Austr. Goldfields 1,75.

Hamburg, 30. Januar. (Telegramm.) Silber 81,00 Br., 80,50 G.

London, 30. Januar. Silber $27^{1}/_{16}$.

Wollberichte.

* **London**, 30. Januar. Wollauction. Stimmung fest, Preise behauptet.

* **Antwerpen**, 30. Januar. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weymann & Co., Succ. de Wilkens & Co.) 12 Uhr 25 Min. La-Plata-Zug Type B. Juli 4,90 bezahlt, November 4,85 Käufer. — Tendenz: Behauptet. Umsatz 75 000 kg.

* **Antwerpen**, 30. Januar. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. Contract II La-Plata-Kammzug. Februar 4,95 Fres., März 4,97 Fres., April 4,90 Fres., Mai 4,90 Fres., Juni 4,90 Fres., Juli —,— Fres. — Umsatz: 70 000 kg. Stimmung: Ruhig.

W. Moskau, 30. Januar. (Privat-Telegramm.) Die feste Stimmung im Wollhandel dauert an und gewinnen die Verkäufe immer mehr an Ausdehnung. Fabrikanten nehmen grössere Partien aus dem Markt und bewilligen auch für die besseren Wollen meist höhere Preise. Grosshändler kaufen in Südrussland bedeutende Posten von Schmutzwollen, welche in kürzester Zeit hier eintreffen werden. Die Bestände haben sich durch die jüngsten Verkäufe gelichtet. Man zahlt: für ungewaschene Wolle $9^{3}/_{4}$—11 Rbl., gewaschene $29^{1}/_{2}$—$31^{1}/_{2}$ Rbl. pro Pud.

Baumwolle.

* **Liverpool**, 30. Januar. Baumwolle. (Privat-Telegramm von Herrn C. F. Mieth.) Umsatz 8000 B. Stetig. Middl. amerikanische März-April 3,18/64 Verkäufer.

* **Liverpool**, 30. Januar. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Umsatz 10 000 B. Stetig. Import 4000 B.

* **Liverpool**, 30. Januar. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz: 8000 B., davon für Speculation und Export 500 B. verkauft. Amerikaner ruhig, ostindische ruhig, 1/32 höher, ausgenommen Broach. Middling amerikanische Lieferungen. Januar-Februar 3,17/64 Verkäufer, März-April 3,18/64 do., Mai-Juni 3,20/64 Käufer, Juli-August 3,21/64 d Verkäufer.

* **Bremen**, 30. Januar. Baumwolle. Fest. Upland middling loco $31^{1}/_{4}$ ₰.

* **Alexandrien**, 30. Januar. Baumwolle. (Bericht von R. und O. Lindemann.) Da die Frage seitens des Auslandes fortdauernd beschränkt bleibt, haben unsere Lieferungspreise, ungeachtet der Hausse in Amerikanischen, etwas nachgeben müssen und schliessen wir für Lieferung März $9^{3}/_{8}$ Tal. gleich 58,54 Frcs., Lieferung Mai $9^{1}/_{2}$ Tal. gleich 59,31 Frcs. franco Bord hier, ohne Commission. Folglich hat sich der Preisstand zwischen Maco und Amerikanischer derart vermindert, dass Maco verhältnissmässig nicht mehr zu theuer erscheint. Es ist schwer, heute eine bestimmte Meinung über den ferneren Gang der Preise des Artikels zu äussern. Kann sich die Spinnerei noch einige Zeit aus dem Markte halten und reicht die offenbar speculative amerikanische Haussebewegung über kurz oder lang einzudämmen, so könnten auch unsere Eigner zu weiteren Concessionen gezwungen sein; einstweilen, obgleich nur zu geneigt, einen Theil ihrer Bestände zu realisiren, wollen sie sich zu ernsten Concessionen noch nicht entschliessen. Andererseits würde eine Belebung der Frage seitens der Spinnerei unseren Markt sofort wieder nach oben hin beeinflussen; es hängt eben, abgesehen von Amerika, in der Hauptsache Alles davon ab, wer sich zäher erweisen wird: Ob Verkäufer oder Käufer. Die Auswahl lässt bei dem grossen Stock wenig zu wünschen übrig, nur mit den Mittelclassen zwischen fully goodfair und good to fine ist es meist knapp bestellt. Das Gros der Ankünfte besteht jetzt in courantem und geringer Waare, und da für solche nur sehr wenig Kaufinteresse besteht, nehmen Vorräthe dieser untergeordneten Classen stark zu. Abaass in mittleren und geringen Qualitäten sind stärker angeboten, während die Frage nach dem Artikel etwas nachgelassen hat. Ankünfte in der Woche vom 21. bis 28. Januar 1899 138 500 C. (gegen 205 100 C. gleichzeitig 1898). Ankünfte seit 1. September 1898 4 182 400 C. (4 780 000), heutiger Stock 1 921 000 C. (1 950 000).

Flachs. Hanf. Jute.

* **London**, 27. Januar. Hanf sehr fest mit guter Nachfrage und aufwärts strebenden Preisen. Jute stetiger und in besserer Nachfrage.

* **Dundee**, 28. Januar. Webstoffe. Rigaer und Petersburger Flachs wurden in zahlreichen, aber meist kleinen Posten gehandelt, bessere Sorten von zuverlässigen Abladern zu festeren, andere zu willigeren Preisen. Die lebhaftere Nachfrage nach Leinen dauert an. Rohjute stellte sich auf festere Meldungen aus Kalkutta um 5—$7^{1}/_{2}$ d theurer, doch hinderte diese Erhöhung das Geschäft. Erste Marken galten gestern 12 £ 5 s bis 12 £ 10 s Cassa, 12 £ 12 s 6 d bis 12 £ 17 s 6 d Cap. Die Nachfrage nach Garnen war nicht sehr lebhaft, die noch gut mit Aufträgen versehenen Spinner zeigen indess keine Neigung zu Preiszugeständnissen. Spfd. Cops brachten in kleinen Posten 1 s $2^{1}/_{4}$ d, an 1 s $2^{1}/_{2}$ d wären grössere Abschlüsse möglich gewesen. Warps ruhig, mittlere 1 s $3^{3}/_{4}$ d bis 4 d, gut mittlere 1 s $4^{1}/_{2}$ d, feine Bez. 1 s 8 pfd. 1 s 6 d. Die Nachfrage nach Hessians war beschränkt nur für breite entsprach der Begehr der Erzeugung und die Preise blieben stetig. 40" 10½ Unz. erzielten für Anfang Februar $1^{3}/_{8}$ d, für letzte Monatshälfte $1^{1}/_{2}$ d. Tarpauling begehrt, aber wegen der höheren Forderungen wenig gehandelt. Bagging und Sacking gleichfalls gut gefragt und fest.

* **London**, 27. Januar. Elfenbein. In der Versteigerung waren ostindische weiche lange und mittlere Zähne fest, harte wenig angeboten. Billardkugelstücke 5—7 £ höher, beste kleine und mittlere unregelmässig, durchschnittlich 2—5 £ billiger. Geschnittene Spitzen 2—3 £ niedriger. Hohlstücke stetig, Scrivelloes 1—2 £ theurer, Scrivello-Kugeln 2—3 £ billiger. Abessinische lange und mittlere Zähne fest. Scrivelloes-Bällen 2—3 £ billiger. Egyptische wenig angeboten; weiche fest bis 2 £ theurer, harte 2—5 £ theurer. Afrikanische Westküste lebhaft begehrt, Ambriz lange und mittlere Zähne durchschnittlich 2—4 £ höher. Bengle fest, 1—2 £ höher. Niger gut verkauft, lange und mittlere 2—4 £ höher, vereinzelt um 5 £. Lissabon fest, Walrosszähne theurer. Rhinocerushörner stetig.

* **Bremen**, 28. Januar. Amerikanischer Speck und Schmalz. (Wochenbericht.) Speck. Schweinezufuhren circa 90 000 Stück täglich. Preis 3,70 $. Die amerikanischen Offerten wurden täglich erhöht; in Folge dessen wurden Abgeber hier zurückhaltender. Das Inland scheint sich auch zu regen, besonders für weitere Abladungen war gute Frage. Heutige Preise: Loco Short clear $27^{1}/_{2}$ ₰, Januar-Abladung 28 ₰, backs 29—31 ₰. — Schmalz. Anfangs der Woche war das Geschäft schleppend, zum Schluss wurde die Frage nach billigen Partien lebhafter. Forderungen wurden aber auch erhöht. Man sieht doch ein, dass die höheren Preise in Amerika nicht nur vorübergehend sind und dass wir bald die amerikanischen Forderungen anlegen müssen. Heutige Preise für Wilcox 30, Armour shield 30, Hanns, Cudahy, Choice grocery, White label 31 ₰. (W.-Z.)

* **Bremen**, 30. Januar. Schmalz. Sehr fest. Wilcox in tubs 30 ₰, Armour shield in tubs 30 ₰, andere Marken in Doppel-Eimer $30^{1}/_{2}$ bis 31 ₰. — Speck. Fest. Short clear middling loco $27^{1}/_{2}$ ₰. — Tabak. 4093 Packen St. Felix.

* **Hamburg**, 30. Januar, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. Januar —,—, Februar 30,50, März 31,75, April 32,00, Mai 32,25, Juni 32,25, Juli 32,50, August 32,75, September 32,00, October 32,25, November 32,50, December 32,75. Ruhig.

* **Bremen**, 30. Januar. Kaffee ruhig. Reis fest.

* **Havre**, 30. Januar, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. in Hamburg. Februar 37,75, März 38,25, Mai 38,75. Tendenz: Behauptet.

* **Magdeburg**, 30. Januar. Zucker. Preise für greifbare Rohzucker. Ausschliesslich Verbrauchssteuer. Kornzucker, I. Product, 88proc. ohne Sack 10,05—10,25 ₰, Nachproduct 75 procent. ohne Sack 8,10—8,40 ₰. Tendenz: Ruhig. — I. Preise für greifbare Waare (einschl. Verbrauchssteuer). Krystallzucker I $23^{3}/_{4}$—$23^{1}/_{2}$ ₰, Brodraffinade I. 23,75 ₰, do. II. 23,50 ₰, Würfelzucker II 23,50 ₰, gemahlene Raffinade 23,75—24,00 ₰, gemahlene Melis I 23,00 ₰. Tendenz: Stetig. — II. Börsen-Terminpreise abzüglich Steuervergütung. Rohzucker I. Product Basis 88proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notirten b. Frei an Bord Hamburg. Januar 9,75 bz., $9,77^{1}/_{2}$ ₰ B., 9,70 G., Februar $9,67^{1}/_{2}$ ₰ B., $9,62^{1}/_{2}$ ₰ G., März $9,72^{1}/_{2}$—$9,62^{1}/_{2}$—9,65 bz., 9,65 ₰ B., $9,62^{1}/_{2}$ G., April 9,65 ₰ bz. B., $9,62^{1}/_{2}$ ₰ G., Mai $9,62^{1}/_{2}$ ₰ bz., 9,70 ₰ B., 9,65 ₰ G., Juni 9,75 ₰ B., 9,70 ₰ G., Juli $9,77^{1}/_{2}$ ₰ B., 9,75 ₰ G., August $9,82^{1}/_{2}$ ₰ B., $9,77^{1}/_{2}$ ₰ G., October 9,40 ₰ B., $9,32^{1}/_{2}$ ₰ G., October-December 9,35 ₰ B., 9,30 ₰ G. Tendenz: Ruhig. — Liquidationspreise am 30. Januar, Vormittags $11^{1}/_{2}$ Uhr. Rohzucker. Frei an Bord Hamburg. Januar 9,70 ₰, Februar $9,62^{1}/_{2}$ ₰, März $9,62^{1}/_{2}$ ₰, April $9,62^{1}/_{2}$ ₰, Mai 9,65 ₰, Juni 9,70 ₰, Juli 9,75 ₰, August $9,77^{1}/_{2}$ ₰, September 9,70 ₰, October-December $9,32^{1}/_{2}$ ₰.

* **Hamburg**, 30. Januar, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88 proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg Januar $9,62^{1}/_{2}$, März 9,65, Mai $9,67^{1}/_{2}$, August $9,82^{1}/_{2}$, October $9,32^{1}/_{2}$, December 9,30. Fest.

* **Paris**, 30. Januar. (Anfang.) Rohzucker ruhig, 88proc. loco 28—29. — Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 kg Januar $29^{3}/_{8}$, Februar $29^{1}/_{2}$, März-Juni $29^{3}/_{4}$, Mai-August $30^{1}/_{8}$.

* **London**, 30. Januar. Zucker. (Original-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) 96proc. Javazucker loco 11, ruhig. Rübenrohzucker loco 9 s $7^{1}/_{2}$ d Käufer, 9 s 9 d Verkäufer, fest.

* **Bremen**, 28. Januar. (Wochenbericht.) Cigarrentabak. Die letzte Woche ist für St. Felix- und Brasiltabak trotz der sehr festen Stimmung ruhig verlaufen. Die Vorräthe in erster Hand von alter Waare sind nahezu geräumt, und die kleinen Angebote von der neuen Ernte bleiben sowohl der mangelhaften Qualität als auch der enormen Forderungen wegen ganz unberücksichtigt. Aus zweiter Hand und vom Speculationslager wurden dagegen einige grössere Posten alter Ernte zu sehr hohen Preisen umgesetzt. Carmentabak blieb lebhaft begehrt. Fast sämmtliche an den Markt gestellten Partien, zusammen circa 2300 Colli, konnten schlank begeben werden. Ebenso fanden circa 4000 Colli Domingotabak bereits vor Ankunft zu hohen Preisen prompt Nehmer. Einige kleine Zufuhren von Paraguay- und Portoricotabak erzielten gute Preise. Von Türkeitabak wurden circa 250 Fck. umgesetzt. — Nordamerikanischer Tabak in Fässern. Bei ruhiger Stimmung des Marktes beschränkten sich die Umsätze dieser Woche, soweit bekannt gegeben, auf 100 Fässer Kentucky Lugs vom älteren Lager und einige kleine Partien Virginy in mittlerer Preislage. (W.-Z.)

* **Amsterdam**, 30. Januar. Bancazinn $69^{1}/_{4}$.

* **London**, 30. Januar. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer, g. m. b. greifb. $61^{13}/_{16}$, do. auf drei Monate $61^{15}/_{16}$. Zinn, Straits greifbar 108, do. auf drei Monate $107^{1}/_{4}$. Zink, gewöhnl. Marken $20^{3}/_{4}$, do. bes. Marken $20^{7}/_{8}$. Blei, span. 14, do. engl. $14^{1}/_{8}$.

* **London**, 30. Januar. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer, g. m. b. greifb. 62, auf drei Monate 62. Zinn, Straits greifb. 110, auf 3 Monate $109^{1}/_{2}$.

* **Glasgow**, 30. Januar. Roheisen. Mixed numbers warrants 54 s 4 d. Tendenz: Fest.

* **Stettin**, 28. Januar. Heringe. In Crownmatfulls und Crownfulls haben für die russischen Märkte zu Anfang der Woche lebhafte Umsätze stattgefunden, auch der Königsberger Markt, welcher ziemlich geräumt zu sein scheint, ist vielfach als Käufer aufgetreten. Die Vorräthe von Crownmatfulls sind jetzt bis auf höchstens 2000 t zusammengeschmolzen; Crownmatties sind bis auf Kleinigkeiten ausverkauft. Für die übrigen Sorten ist die Stimmung in Folge dessen fest, und da Abgeber täglich zurückhaltender werden, so sind Preise in die Höhe geschnellt: Crownlargefulls, wovon nur noch Kleinigkeiten vorhanden sind, erzielten zuletzt 29—30 ₰, Crownfulls 26,50—28 ₰, Crownmatfulls 26—27 ₰, Crownmatties 22 ₰, Crownihlen 20,50 ₰, Shetland-Large-Fulls 25—26 ₰, Fulls 23—24 ₰ per Tonne, unversteuert. Allem Anschein nach werden die Lager von schottischen und holländischen Heringen für den Bedarf der nächsten vier Wochen nicht ausreichen; die Preissteigerung wird deshalb weitere Fortschritte machen müssen. — Holländische Heringe sind nahezu geräumt. Prima Vollheringe wurden zuletzt mit 24,50—25 ₰ unversteuert bezahlt. — Von Norwegen wurden 118 t zugeführt. Im Fettheringsgeschäft zeigte sich wieder mehr Leben; Preise stellten sich für Kaufmanns auf 25,50—26,00 ₰, Grossmittel 26,50—28 ₰ unversteuert, Reelmittel geräumt. Sloeheringe gehen auf die Neige, zuletzt bis 27 ₰ unversteuert bezahlt. — Die Zufuhr von schwedischen Heringen belief sich auf 720 t. Largespents bedingen 15,50—16 ₰, Spents 14—15 ₰ unversteuert. — Mit den Eisenbahnen wurden vom 18. bis 24. Januar 5741 t Heringe versandt, mithin beträgt der Total-Bahnabzug vom 1. bis 24. Januar 10 929 t Heringe gegen 11 005 t in 1898 und 10 823 t in 1897 im gleichen Zeitraum. — Sardellen. Ruhiges Geschäft zu unveränderten Preisen, 1896er 63 ₰, 1895er 84 ₰, 1896er 94 ₰, 1894er 90 ₰, 1893er 97 ₰ per Anker versteuert.

Viehmärkte.

Bericht über den Schlachtviehmarkt
auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig am 30. Januar.

Auftrieb: 527 Rinder, und zwar: 220 Ochsen, 25 Kalben, 182 Kühe, 110 Bullen; 292 Kälber; 638 Stück Schafvieh; 1823 Schweine, und zwar: 1098 deutsche, — aus Ungarn, zusammen 3118 Thiere.

Marktpreise für 50 kg in Mark.

Thiergattung	Bezeichnung	Lebendgewicht	Schlachtgewicht
Ochsen:	1) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwerthes bis zu 6 Jahren	—	68
	2) junge fleischige, nicht ausgemästete, — ältere ausgemästete	—	64
	3) mässig genährte junge, gut genährte ältere	—	60
	4) gering genährte jeden Alters	—	54
Kalben und Kühe:	1) vollfleischige, ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwerthes	—	—
	2) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerthes bis zu 7 Jahren	—	60
	3) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben	—	56
	4) mässig genährte Kühe und Kalben	—	52
	5) gering genährte Kühe und Kalben	—	47
Bullen:	1) vollfleischige höchsten Schlachtwerthes	—	60
	2) mässig genährte jüngere u. gut genährte ältere	—	56
	3) gering genährte	—	52
Kälber:	1) feinste Mast- (Vollm.-Mast) u. beste Saugkälber	46	—
	2) mittlere Mast- und gute Saugkälber	42	—
	3) geringe Saugkälber	38	—
	4) ältere gering genährte (Fresser)	—	—
Schafe:	1) Mastlämmer und jüngere Masthammel	32	—
	2) ältere Masthammel	30	—
	3) mässig genährte Hammel u. Schafe (Merzschafe)	—	—
Schweine:	1) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu $1^{1}/_{4}$ Jahren	—	57
	2) fleischige	—	54
	3) gering entwickelte, sowie Sauen und Eber	—	49
	4) ausländische (aus ...)	—	—

Verkauf:		Geschäftsgang
473 Rinder und zwar 181 Ochsen, 25 Kalben, 172 Kühe, 95 Bullen		langsam
292 Kälber		"
549 Schafe		"
1624 Schweine		"

* **Dresden**, 30. Januar. Schlachtviehpreise nach amtlicher Feststellung. Ochsen 296 Stück. 1) Vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwerthes bis zu 6 Jahren Lebendgewicht 34—36, Schlachtgewicht 62—65; 2) Oesterreicher Lebendgewicht 31—36, Schlachtgewicht 61—65; 3) j. fl. nicht ausgem., ältere ausgem. Lebendgewicht 31—33, Schlachtgew. 58—62; 4) mässig genährte junge, gut gen. ältere Lebendgewicht 28—30, Schlachtgewicht 54—57; 5) gering gen. jed. Alters Lebendgew. fehlen, Schlachtgew. 50. Kalben und Kühe 236 Stück. 1) vollfl. ausgem. Kalben höchsten Schlachtw. Lebendgewicht 30—33, Schlachtgew. 58—62; 2) vollfl. ausgem. Kühe höchsten Schlachtw. bis zu 7 Jahren Lebendgew. 27—29, Schlachtgew. 53—57; 3) ältere ausgem. Kühe und wenig gut entw. jüngere Kühe und Kalben Lebendgewicht 25—26, Schlachtgew. 48—52; 4) mäss. gen. Kühe und Kalben Lebendgewicht fehlen, Schlachtgewicht 45; 5) gering gen. Kühe u. Kalben Lebendgewicht fehlen, Schlachtgewicht 42. Bullen 196 Stück. 1) vollfl. höchsten Schlachtw. Lebendgew. 32—35, Schlachtgew. 56—63; 2) Oesterreicher Lebendgewicht fehlen, Schlachtgewicht fehlen; 3) mässig gen. jüng. und gut gen. ältere Lebendgewicht 29—31, Schlachtgew. 54—58; 4) gering genährte Lebendgew. fehlen, Schlachtgew. 52. Geschäftsgang: Langsam. Kälber 440 Stück. 1) Feinste Mast- (Vollmilchmast) und beste Saugkälber Lebendgew. 41—43, Schlachtgew. 64—67; 2) mitt. Mast- u. gute Saugkälber Lebendgew. 38—40, Schlachtgew. 58—62; 3) geringe Saugkälber Lebendgew. fehlen, Schlachtgew. 52—57; 4) ält. gering gen. (Fresser) fehlen. Langsam. Schafe 1328 Stück. 1) Mastlämmer und jüngere Masthammel Schlachtgew. 60—63; 2) ält. do. Schlachtgewicht 55—59; 3) mäss. gen. Hammel u. Schafe (Merzschafe) Schlachtgewicht 50—54. Mittel. Schweine 2020 Stück. 1) Vollfleisch. d. fein. Rassen u. deren Kreuzungen im Alter bis zu $1^{1}/_{4}$ Jahren Lebendgew. 43—44, Schlachtgew. 55—57; 2) Fettschweine Lebendgew. 43—44, Schlachtgewicht 56—57; 3) fleischige Lebendgew. 41—42, Schlachtgew. 54—55; 4) gering entw. sowie Sauen und Eber Lebendgewicht 38—40, Schlachtgewicht 50—52. Schlecht. — Alles in Mark für 50 kg.

* **Elberfeld**, 30. Januar. Auftrieb: 727 Stück Grossvieh, 1281 Schweine, 327 Kälber, 163 Schafe. Preise: Grossvieh Ia 64—68 ₰, IIa 61—63 ₰, IIIa 57 ₰, Jungvieh 52—56 ₰, Schweine Ia 52—54 ₰, IIa 49 bis 51 ₰ pro 50 kg Schlachtgewicht. Kälber 60—70 ₰, Schafe 55—62 ₰ pro ½ kg Schlachtgewicht. — Häute kosteten 28—42 ₰, Fett 20 ₰ pro ½ kg. Geschäft gut.

* **Hannover**, 28. Januar. (Central-Schlacht- und Viehhof.) Auftrieb: 309 Stück Grossvieh, 542 Schweine, 27 Kälber, 278 Hammel. Der Durchschnittspreis pro ½ kg Schlachtgewicht betrug: Grossvieh 52—61, Schweine 53—58, Kälber 60—75, Hammel 55—60 ₰. Geschäft ziemlich.

* **Breslau**, 30. Januar. 790 Schweine, Lebendgewicht 35—41, Schlachtgewicht 45—53, 150 Kälber, Lebendgewicht 27—32, 450 Schafe, Lebendgewicht 18—28, Schlachtgewicht 40—53 ₰.

Kohlenversandt ab Oelsnitz i. E.
in der Zeit vom 22. Januar bis mit 28. Januar 1899.
In Ladungen à 5000 kg.

via Höhlteich	via St. Egidien	Bahnhof Oelsnitz i. E.
$1640^{1}/_{2}$ Ladungen.	1750 Ladungen.	$122^{1}/_{2}$ Ladungen.

In Summa 3514 Ladungen.

r. **Oschatz**, 28. Januar. In der am 28. dieses Monats abgehaltenen Sitzung des hiesigen Productenbörsen-Vereins (Gasthaus zum Ross) wurden pro 50 kg folgende Preise festgesetzt: Weizen 7,20—8,10 ₰ (pro 85 kg 11,42—13,77 ₰), Roggen 7,60—7,70 ₰ (pro 80 kg 12,20—12,32 ₰), Gerste nominell, Hafer 7,60—7,80 ₰, Erbsen 8—8,50 ₰, Wicken 8,00 ₰, Kartoffeln 1,90—2,20 ₰, Heu 3,00—3,20 ₰, Schüttstroh 2,00—2,20 ₰, Futterstroh 1,50 ₰, Bundstroh 1,20—1,40 ₰, Weizenkleie 4,80—5,00 ₰, Roggenkleie 5,50 ₰, Gerstschrot 6,50—7 ₰, Baumwollen-Saatmehl 6,00—7,30 ₰, amerikanischer und rumänischer Pferdezahnmais 6,00—7,30 ₰.

Leipziger Wild- und Geflügelmarkt

am 28. Januar.
Bericht von Ernst Krieger.

Der heutige Markt nahm bei reichlicher Beschickung einen lebhaften Verlauf. Insbesondere waren Hasen in erheblichen Posten zugeführt und fanden guten Absatz. Hochwild hatte ebenfalls genügende Zufuhren und richtete sich hier besondere Nachfrage auf Spiesser- und Damwildrücken, sowie Fricandeaux, ferner auf Renthierrücken, Keulen und Fricandeaux. Vom Reh wurden namentlich die Rücken und Keulen verlangt. Schwarzwild bildet gegenwärtig eine beliebte Abwechselung für die bessere Küche und richtete sich insbesondere Frage auf Rücken und Keulen. Wildgeflügel war in allen zur Zeit erhältlichen Arten vertreten. Interesse zeigte sich namentlich für Haselhühner, Schneehühner und Birkwild, ausserdem für Fasanen und frische Waldschnepfen. Geschlachtetes Geflügel hatte in Truthähnen, Truthennen, Kapaunen, französischen Poularden, jungen Hähnchen, Fricassée- und Suppenhühnern grosse Auswahl und fanden obige Sorten meist Nehmer. Gänse wurden nur noch vereinzelt verlangt, dagegen waren russische Masthühner sehr beliebt. Gezahlt wurden nachstehende folgende Preise: Hasen, gestreift, pro Stück 2,00—2,80 ₰, do. im Fell per Stück 2,50—3,20 ₰, Rehrücken pro Stück 8,00—15,00 ₰, Rehkeulen pro Stück 5,00—7,50 ₰, Rehblätter pro Stück 1,00—1,75 ₰, Hirschrücken pro Pfund 1,00—1,20 ₰, Hirschkeulen pro Pfund 0,75—0,90 ₰, Hirschfricandeaux pro Pfund 1,00—1,20 ₰, Wildschweinsrücken pro Pfund 1,00—1,20 ₰, Wildschweinskeule pro Pfund 1,00 ₰, Wildschweinsblätter pro Pfund 0,60—0,75 ₰, Renthierrücken pro Pfund 1,00—1,20 ₰, Renthierkeulen pro Pfund 0,75—0,90 ₰, Fasanhähne pro Stück 3,00 bis 3,75 ₰, Fasanhennen pro Stück 2,60—2,75 ₰, Waldschnepfen pro Stück 1,80—3,00 ₰, Haselhühner pro Stück 1,30—1,75 ₰, Schneehühner pro Stück 1,30—1,40 ₰, Birkwild pro Paar 4,00—4,50 ₰, Enten pro Stück 2,50—4,50 ₰, junge Kapaunen pro Stück 3,25 bis 4,50 ₰, italienische Poulets pro Stück 1,75—2,25 ₰, ungarische und hiesige Hähnchen pro Stück 1,00—1,60 ₰, junge Vierländer Hähnchen pro Stück 1,80—1,40 ₰, Fricassée- und Suppenhühner pro Stück 1,80 bis 2,50 ₰, französische Poularden pro Pfund 1,40—1,50 ₰, junge Truthähne pro Pfund 0,70—0,80 ₰, junge Truthennen pro Pfund 0,80—1,00 ₰.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

* **Breslau**, 30. Januar. Spiritus per 100 l 100 Proc. excl. 50 ₰ Verbrauchsabgaben Januar 52,40 B., do. 70 ₰ Verbrauchsabgaben Januar 37,90 B. — Wetter: Leichter Frost.

* **Stettin**, 30. Januar. Spiritus loco 39,80 bz.

* **Paris**, 30. Januar. (Anfang.) Spiritus behauptet, Januar 45, Februar $45^{3}/_{4}$, März-April $44^{1}/_{2}$, Mai-August $44^{1}/_{2}$.

* **Bremen**, 30. Januar. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Petroleumbörse.) Fassgefrei. Loco 6,95 B.

W. **Zarizyn**, 31. Januar. (Privat-Telegramm.) In der Situation des Naphthamarktes ist keine Aenderung zum Bessern eingetreten. Das Angebot ist zwar nicht bedeutend, jedoch die Kauflust eine äusserst schwache, so dass Eigner gezwungen sind, niedrigere Gebote zu acceptiren. Transactionen auf Lieferung sind höchst belanglos. Die hiesigen Bestände haben sich etwas vergrössert. Loco $32^{3}/_{4}$—$32^{1}/_{2}$ Kopeken pro Pud mit Accise excl. Tonne.

* **Köln**, 30. Januar. Rüböl loco 53,00, Januar 50,00. Trübe.

* **Wien**, 30. Januar. Weizen Frühjahr 9,36 G., 9,38 B. — Roggen Frühjahr 8,17 G., 8,19 B. — Mais Mai-Juni 5,14 G., 5,16 B. — Hafer Frühjahr 6,16 G., 6,17 B.

* **Pest**, 30. Januar. Weizen loco schwächer, März 9,64 G., 9,65 B., April 9,46 G., 9,48 B., October 8,68 G., 8,69 B. — Roggen März 7,87 G., 7,89 B. — Hafer März 5,96 G., 5,98 B. — Mais Mai 4,86 G., 4,87 B. — Kohlraps August 12,00 Geld, 12,10 B. — Schön.

* **Amsterdam**, 30. Januar. Weizen auf Termine unverändert März 182, Mai 182. — Roggen loco geschäftslos, do. auf Termine fest, März 146, Mai 139.

* **Paris**, 30. Januar. (Anfang.) Weizen ruhig, Januar 21,55, Februar 21,65, März-April 21,65, März-Juni 21,70. — Roggen ruhig, Januar 14,25, März-Juni 14,25. — Mehl ruhig, Januar 44,90, Februar 44,95, März-April 46,00, März-Juni 45,35. — Rüböl ruhig, Januar $50^{1}/_{4}$, Februar 50, März-April $50^{1}/_{4}$, Mai-August $51^{1}/_{4}$. — Wetter: Schnee.

* **London**, 30. Januar. Getreide. (Anfang.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 6205, Gerste 29 800, Hafer 35 030 Quarters. Getreidemarkt fest, aber ruhig. Weizen ⅛ s höher als vergangene Woche. Angekommene Weizenladungen ruhiger. Schwimmendes Getreide ruhig, aber stetig. An der Küste eine Weizenladung angeboten. — Wetter: Feucht und kalt.

* **New York**, 30. Januar. (Anfang.) Weizen Mai $81^{3}/_{4}$, willig. — Mais Mai $43^{5}/_{8}$, kaum stetig.

* **Chicago**, 30. Januar. (Anfang.) Weizen Mai $77^{1}/_{8}$—$77^{1}/_{4}$. — Mais Mai $38^{1}/_{4}$. — Schmalz Januar $5,67^{1}/_{2}$.

Neueste Coursberichte.

Dresden, 30. Januar.
Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%			%	
S. Rente 500 ₰	3	90,—	Lßb.-Zittl. 100 Th.	$3^{1}/_{2}$	99,75	Landw.Pfdbr.	3	90,—
do. à 5, 2000	3	91,80	do. 25	4	100,75	do. do.	$3^{1}/_{2}$	99,—
Staats-Anl. v. 1855 100 Th.	3	93,25	K.S.Landr.-B.	$3^{1}/_{2}$	99,50	do. do.	4	—
1852-68 à 100	$3^{1}/_{2}$	100,10	Landcult.-R.	4	101,00	do. Creditb.	3	90,—
1867, 69 à 100	$3^{1}/_{2}$	100,10	Erbl. Pfdbr.	3	—	do. do.	$3^{1}/_{2}$	99,—
Lpz.Dr.Obl. 72	4	99,80	do. do.	$3^{1}/_{2}$	99,50	do. do.	4	101,25

Eisenbahn-Prioritäten.

Aus.-Tepl. $3^{1}/_{2}$ p.	97,10	Sächs. 4p. Pr. 1890	100,—	Prag-Dux 4pr. G.	—
Böhm. Nordb. 4p.	101,—	Mhr.-Schl. Cent.	—	Kr. Hal. Salzkg.	—
Buscht. Em. I-III	—	Oest. Nordw. Bfg.	—	Lemb.-Czern. stfr.	—

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D. Cred.-A.	202,50	Dresdner Bank	167,30	Sächsisch. Bank	134,75
Dresdn. Cred.-A.	133,—	Leipziger Bank	—	Sächs. Bodencrd.	130,—

Industrie-Actien.

D. Strassenb.-G.	150,—	Elektr. (Kumm.)	179,25	Dr. Malzf. König	83,50
DresdStrassenb.	195,60	Elekt.A.u.Bahn.	97,50	Pirnaer Malzfab.	—
Kette, D. Schl.-G.	74,75	Lpz. Elektricitw.	119,75	Porzel.-F. Kahla	323,—
S.-B. Dampfsch.	276,50	Sächs.-F. S. & N.	232,75	Porzel.-F. Triptis	120,50
Sächs. Strassenb.	—	D. Gussstahlkg.	—	D. Thonw. u. Ch.	—
Chemn. Papierf.	140,—	Balhorn, Bschw.	156,—	Meissen. Of. u. Ch.	153,—
Dresdn. Papierf.	150,50	Stan. Br. u. Mühln.	118,—	S. Of.- u. Chm.-F.	230,—
Hauser. M.-Papf.	110,—	Bayer. Brauh.	—	Ver. Radeb. Glsh.	70,—
Niederschl. Holz	120,—	Brschw. Nat.-Br.	170,—	Sächs. Steinz.	72,—
Penig. F. Papierf.	150,—	Sw. Br. Streithg.	99,—	Allg. Ind.-A.-G.	130,—
Sebnitz. Papierf.	96,—	Brauns. Brauer.	114,50	Chm. Fabr. Korn.	62,50
Thode'sche Papf.	63,—	Cons. Feldschl.	144,75	Chemn. Act.-Sp.	190,50
Ver. Bautz. Papf.	104,—	I. Culmb. Exptbr.	200,—	Gera Jt. Fr.-A. A	—
do. Strohstff.-F.	98,75	Culmb. „Rizzi"	175,75	do. do. B	—
Weissenb. Papf.	158,—	do. „Petz"	—	S. Kg.-Sp. Solbr.	81,50
Ch. Werks. (Zm.)	188,—	Felsenkeller-Br.	200,—	Weisenb. Act.-Sp.	73,—
do. Wks. Vulkan	89,50	Gambr.-Brauer.	180,—	Waid. J.-Sp. u. W.	—
D. u. Sp.-M. Wiede	74,—	Geraer Bierbr.	—	Lausn. M.-Act.-G.	—
D. Werks. (V.-A.)	144,50	Greiz. Vereinsb.	176,—	Stan. Text. u. K.	102,—
do. Genussch.	360,—	Hoffb. Vag.-A. I.	206,—	Tepp. u. Mbl.-F.	49,50
Germ. (Schwalb.)	157,25	do. do. II.	174,50	Wurz. T. u. V.-F.	36,—
Landsb. conv.	188,25	Kieler Brauerei	180,—	Leder-Mil.-K.-F.	255,—
M.-H.-A. Geisern	—	Lichtf. Bayr. Bb.	170,—	Tbhr. W. Trenzen	149,75
Mach.-F. Kappel	230,—	Löbauer Brauer.	—	Hotel Bellevue	113,—
Jacobiwerk	133,75	Maur. Schöfferh.	188,50	S. Himmd. Saben	—
S. Gussst. Döhlen	211,—	Meiss. Felsenk.	—	Dr. Nähm.-Zwfb.	88,50
S. Masch. Hartm.	174,—	Münchb. C. Kap.	202,—	S. Nähf. (Haydn.)	113,—
S. Webst. Schönh.	240,—	Nürnbg. Brauer.	—	D. Cognac-Brenn	115,—
Vrein. Rscheb. W.	221,25	Planensch. Lgb.	149,50	Dr. Gard. u. Sp.-M	164,—
Tetsch.-Weinar.	—	Reichelbräu	212,—	do. Frsch.-K.-F.	—
W. a. M.-F. Maikk	82,50	Reisew. Brauer.	—	Mech. Kr.-F. Mw.	—
Wa.-H.-F. Union	143,25	Schl. Ch. A.-Lgb.	240,—	Gardinf. Plauen	174,25
Zitt. Masch.-Fb.	233,—	Societ.-Brauerei	324,—		
Zwick. Masch.-F.	121,50	Ver. Frkf. Brz.	100,—		

Breslau, 30. Januar. (Schluss-Course.) Fest.

Schl. $3^{1}/_{2}$p. L.Pfb.	99,65	Donnersmarck	185,80	Oppeln. Cement	189,—
Bresl. Disconto	130,40	Kattowitzer	205,—	Giesel-Cement	186,—
Bresl. Wechslrb.	110,00	Oberschl. Eisen	118,00	Kramsta	152,—
Creditactien	—	Hegenscheidt	153,80	Schles. Cement	241,—
Schles. Bankver.	148,75	Oberschl. Coaks	190,80	Schles. Zink	260,—
BreslauerSprtf.	164,—	Oberschl. Pf.-Cem.	187,50	Laurahütte	232,—

Coaks-Obl. 101,25, Bresl. Oelfabr. 91,—, Leipz. elekt. Strassenb. 128,00
Cellulose Feldmühle Cosel 168,—, Niederschl. elektr. u. Kleinb. 134,30

Frankfurt a. M., 30. Januar, Nachm. 2 Uhr 30 Min. Fest.

Lond. Wechsel	20,41	4% ung. Goldr.	100,70	Adler, Fahrradw.	242,80
Paris. Wechsel	81,10	4% ung. Krone	97,80	Allg. Elektricit.	284,20
Wiener Wechsel	169,35	Unif. Egypter	108,50	Schuckert	240,70
3% Reichs-Anl.	93,80	5% cons. Mexik.	100,—	Höchster Farbw.	414,—
3pr. Hessen v. 96	91,30	3proc. Mexikan.	97,80	Bochum. Gussst.	242,50
Italiener	94,40	Oest. 60er Loose	148,80	Harp. Bergwerk	182,—
Oest. 4pr. Goldr.	101,50	Reichsbank	164,—	Hibernia	199,50
Oesterr. Silberr.	100,80	Berl. Handelsg.	171,20	Westeregeln	209,90
do. 4⅕% Papierr.	—	Darmstädter	154,20	Laurahütte	231,70
3% portug. Anl.	24,40	Dtl. Commandit	117,80	Lßb.-Büchener	177,80
5% amort. Rum.	101,—	Disconto-Comm	203,20	Franzosen	154,70
4% russ. Consols	101,30	Dresdner Bank	167,60	Lombarden	31,30
do. Russen v. 1889	100,50	Mitteld. Credit	121,30	Bank-Ostbahn	—
4% sert. Rente	62,40	Nationalk. f. D.	152,40	Gotthardbahn	142,—
4proc. Spanier	51,90	Oest.-Ung. Bank	156,60	Mittelmeerbahn	107,80
Conv. Türken	23,20	Oest. Creditact.	236,50	4pr. Wladik.-Pr.	—

Privatdiscont $3^{3}/_{4}$, 5proc. amort. innere Mexikaner 2. Ser. 40,45
Nach Schluss der Börse: Credit 236,50 Disconto-Commandit 203,20

Frankfurt a. M., 30. Januar. (Abendbörse.) Ruhig.

Credit	236,60	Schw. Nordostb.	99,30	Laurahütte	230,—
Franzosen	154,70	Berl. Disconto	203,90	Gelsenkirchen	185,80
Lombarden	31,60	Berl. Handelsg.	171,50	Harpener	181,50
Gotthardbahn	142,70	Dresdner Bank	167,40	Bochum. Gussst.	240,70
Schw. Centralb.	140,60	Louisville	127,10	D. Vereinsbank	119,50

Deutsche Bank 214,70

Hamburg, 30. Januar. Privatverkehr. Oesterr. Credit 236,40, Disconto —,—, Packetfahrt 123,25, Deutsche Bank 215,15, Lombarden 31,80. Behauptet.

London, 30. Januar, Vorm. 11 Uhr 45 Min.

2¾proc. Consols	$111^{1}/_{4}$	Monop.-Anl. 1890	$51^{1}/_{2}$	Chartered	$3^{3}/_{4}$
D. Reichsanl.	$93^{1}/_{2}$	Italiener	$93^{3}/_{4}$	Debeers	$26^{1}/_{4}$
Arg. 5% Goldv. 86	$91^{1}/_{2}$	Rupees	65	Goldfields	$8^{3}/_{8}$
do. 4½% Aus. Anl.	—	5% cons. Mexik.	$101^{1}/_{2}$	Rio Tinto-Act.	$38^{3}/_{4}$
5proc. fund. Arg.	$92^{1}/_{2}$	3proc. Portug.	$23^{1}/_{2}$	Canada Pacific	88
5proc. Chinesen	$100^{1}/_{2}$	4proc. Russ. II. E.	101	Chicago-Milw.	132
3½proc. Egypter	$103^{1}/_{2}$	Spanier	$51^{1}/_{2}$	Louisv.-Nashv.	$68^{1}/_{4}$
4% unific. Egypt.	$107^{1}/_{2}$	Conv. Türken	$23^{1}/_{2}$	Northern Pac.	$82^{1}/_{4}$
Griech. 1881 Anl.	44	Ottomanbank	$12^{3}/_{4}$	Randmines	$40^{3}/_{4}$

Fest. — Regen. New York Central —. Neue Chinesen $97^{1}/_{4}$

London, 30. Januar. (Schluss-Course.)

Preuss. 4% Cons.	—	4proc. ung. Goldr.	100	Canada Pacific	$90^{1}/_{4}$
Ital. 5proc. Rente	93	4% unific. Egypt.	$107^{1}/_{2}$	Platzdiscont	$2^{3}/_{4}$
Lombarden	$7^{1}/_{8}$	Rio Tinto	$37^{1}/_{2}$	Fest.	

Wien, 30. Januar, Nachm. 12 Uhr 35 Min. Fest.

Ung. Creditact.	398,50	Oest. Papierrente	101,60	Bankverein	277,75
Oest. Creditact.	361,60	Ung. 4p. Goldrte.	119,85	Tabakactien	139,—
Franzosen	363,50	Oest. Kron.-Anl.	—	Länderbank	246,50
Lombarden	69,50	Ung. Kron.-Anl.	97,90	Buschtiehrad. B	652,—
Elbethalbahn	259,—	Marknoten	$58,97^{1}/_{2}$	Türk. Loose	58,50
		Brüxer 308,50	Tramway 562,—	Alpine Montan	230,20

Wien, 30. Januar. (Schluss.)

Oest. 4⅕% Pap.-R.	101,50	Ung. Credit	398,—	Alpine Montan	231,35
do. Silberrente	101,35	Wien. Bankver.	277,75	Tabak-Actien	139,—
do. Goldrente	120,15	Böhm. Nordbahn	248,—	Amsterdam	99,50
do. Kronenr.	102,10	Buschtiehrad. B	651,—	Deutsche Plätze	$58,97^{1}/_{2}$
4% ung. Goldr.	119,85	Elbethalbahn	258,50	Lond. Wechsel	120,45
Ung. Kronenr.	97,90	Ferd.-Nordbahn	3510	Pariser Wechsel	$47,82^{1}/_{2}$
Oest. 1860er Loos.	141,50	Franzosen	362,25	Napoleons	9,54
Türkische Loose	58,50	Lemb.-Czernow.	295,—	Marknoten	$58,97^{1}/_{2}$
Länderbank	246,—	Lombarden	69,25	Russ. Banknoten	$1,27^{1}/_{4}$
Creditactien	361,25	Nordwestbahn	245,—	100er Bulgaren	114,70
Unionbank	300,75	Pardubitzer	208,—	Brüxer	300,—

Tramway 562,—, 4½proc. Bosn. Landesanleihe —.
Durchweg fest. Bankpapiere und Montanwerthe lebhafter.

Wien, 30. Januar, 5 Uhr 15 Min. Nachbörse. Oesterr. Credit 361,25, Franzosen $362,87^{1}/_{2}$, Lombarden 70,75, Länderbank 246,75.

Paris, 30. Januar, Nachm. 12 Uhr 30 Min.

3proc. Rente	102,05	3proc. Russen	—	Franzosen	—
Italiener	$94,12^{1}/_{2}$	Span. äuss. Anl.	52,40	Lombarden	—
3pr. Portugiesen	23,90	Türken	22,60	Ottomanbank	556,—
4pr. Russ. v. 1889	—	Türkenloose	114,—	Rio Tinto	929,—
Fest.				Suezcanal-Actien	3504

Paris, 30. Januar. (Schluss-Course.)

3proc. Rente	102,05	Lombarden	177,—	Portugiesen	23,70
Italiener	93,70	Rio Tinto	929,—	Privatdiscont	$2^{3}/_{4}$
4pr. ung. Goldr.	—	Wechs. a. Lond.	$25,14^{1}/_{2}$	Fest.	
Franzosen	774,—	Wechs. a. Italien	$7^{1}/_{8}$		

Petersburg, 30. Januar.

Wechs. a. Lond.	94,—	R. 4p. St.-R. v. 1894	101	P. int. Hk. I. Em.	580
Wechs. a. Berlin	46,55	R. 4p. Eisb.-A. 89	150	R. B. f. ausw. Hdl.	435
Cheques do.	46,30	5pr. Boden Pfb.	100	Warsch. Com.-B.	480
Wechs. a. Paris	$37,27^{1}/_{2}$	Pet. Discontobk.	792	AzowDon do.	610

5¼proc. Goldanleihe v. 1894 148, 4proc. cons. Eisenb.-Obl. v. 1889 I. 151

New York, 30. Januar. (Anfangs-Course.) Stramm.

Ch. M. & St. P.-A.	$128^{3}/_{4}$	L. Shore-Shares	—	N.-Y. Centr.-Act.	$135^{3}/_{4}$
Ill. Centr.-Act.	$116^{1}/_{4}$	L. & Nashv.-Act.	68	Northern Pacific	$80^{1}/_{4}$

Lissabon, 30. Januar. Goldagio $43^{1}/_{2}$.

Berlin, 30. Januar. (Schluss-Course.)
Sorten, Staatsfonds und Eisenbahn-Prior.

Oesterr. Bankn.	169,60	4% S. L. Pf. n. Cr.	100,50	5proc. chin. Anl.	105,90
Russ. Bankn.	216,30	Ital. 5pr. Rente	94,20	Seine do. do.	98,80
Napoleonsd'or	16,20	5proc. Mexikan.	99,90	Ung. Goldrente	100,80
3% Reichsanl.	92,80	Oesterr. Goldr.	101,00	Ung. Kronenr.	98,—
$3^{1}/_{2}$% do.	101,50	Oest. 1860r Loose	149,—	3% Ungar. Anl.	87,25
3½proc. do.	101,50	Rum. 4% Rente	91,60	3½% Lig. Elsenb.-Pr	30,80
3% preuss. Cons.	92,80	Russ. Anl. v. 1880	102,10	Canada Pacific	82,10
3½proc. do.	101,30	do. do. v. 1889	—	3% Lombard. Prior.	60,75
4proc. do.	101,30	4proc. russ. Anl.	101,—	4% Sard. Sic.-Pr.	90,10
Sächs. 3% Rente	91,70	Serb. St.-R. 1895	63,50	NorthernPacific	—
3½% S. L. Pfd. Cr.	98,60	Türken-Loose	114,60		

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Aussig-Teplitz	—	Marienb.-Mlaw.	82,75	do. Nordostb.	99,10
Buschtiehr. Lit. B	—	Oest. Nordwestb.	128,75	do. Unionb.	77,50
Dort.-Gr.-Ensch.	174,—	Oest.-U. Staatsb.	154,60	Bal Meridionalb.	140,70
Frankf. Güterb.	104,—	Oest. Südb. Lomb.	31,10	Mittelmeerbahn	107,20
Gotthardbahn	142,75	Ostpreuss. Südb.	96,20	Jura Simplon	87,75
Lübeck-Büchen.	177,10	Prince Henri	101,50	Privatdiscont	$3^{1}/_{8}$
Lüttich-Limbg.	—	Schweiz Cent.-B.	140,70	Tägliches Geld	—

Bankactien.

Allg. D. Cr.-A.	203,—	Dresdner Bank	167,25	Pomm. Hyp.-A.	—
Berliner Bank	113,80	Dresdn. Bankv.	116,00	S.-F. VII, VIII	101,25
Berl. Handelsges.	171,40	Leipziger Bank	185,—	Privatb. z. Gotha	130,80
Credit- u. Sparb.	121,—	Mitteld. Credit	120,80	Reichsbank	164,25
Darmstädter B.	154,—	Nationalbank	152,25	Sächsische Bank	134,75
Deutsche Bank	214,50	Oest. Creditanst.	236,50		
Disc.-Comm.-A.	202,80	Pom. Hyp.-A.-B.	153,20		

Industrie-Actien.

Allg. Localbahn	204,90	Hoberic. Hsebr.	204,40	Hamb. Strassb.	198,25
Berl. M.-F. Schw.	237,—	Hohenlohe-Montan	215,—	Gr. Berl. Pferdeb.	328,30
Bismarckhütte	240,—	Rositz. Zuckerf.	182,—	Potsd. Strassenb.	—
Bochum. Gussst.	240,50	S.-Kg.-Sp. Solbr.	82,25	Heidelb. Strassb.	157,—
Butzke Met.-Ind.	135,75	S. M.-F. (Hartm.)	175,80	Consolidation	376,—
Chemn. Wkz. (Z.)	193,—	S.-Tüllr. Brk.-V.	135,50	Sachs. Gussstahl	304,—
Concordia	360,—	S. Wbst. Schönh.	240,—	Hagener Gussst.	141,50
Conti	153,75	Schuckert	240,—	D. Oestr. Bergw.	138,50
Dannenbaum	103,25	Ver. Thür. Salin.	65,50	August. Phönix	188,—
Dtsch. Gasglühl.	430,—	Westereg., cons.	209,25	rv. Kon. Wilhelm	224,50
Donnersmarckh.	185,40	Hugenscheidt	153,25	Helios, Elektr.-A.	160,—
Dortm. U. St.-Pr.	108,—	Cöllnwtz. Pap.	286,75	Hamb. Elektr.-A.	177,10
Edison	263,50	Excelsw. Walzh.	86,50	Kummer Elektr.	160,—
Eintracht, Braun	167,25	Fenig. Masch.-F.	146,90	Königsb. Pferdb.	139,75
Eschweiler	218,—	Rositz. Braunk.	168,10	Transv.-Eisenb.	210,50
Gelsenkirchen	185,80	Gnano	93,10	Junge Edison	—
Glanz. Zuckerf.	118,50	Cassel. Treber	41,—	StahlZinkhtt.-A	85,40
Hark. Bgw. F.-A.	151,60	Hohenhütte, ms.	86,40	Dresd. Cr.-Anf.	133,—
Harpener	181,70	Märk.-Westf.	98,75	Ob.-S. Eisb.-Bed.	118,80
Hibernia	199,—	Löwe & Co.	490,25	Pinto St.-A.	333,—
Hörder Bergw.	199,75	Kiekh. Eisfabr.	81,50	Schalker Grub.	432,50
Kette	75,60	Rhenish. Bergw.	244,50	Kölner Bergw.	370,—
König.-Marienh.	93,10	Nordstein-Prod.	184,25	Rhein. Bergb.-G.	140,80
Kgs.- u. Laurah.	230,00	S. Pac. Pref. Shar.	81,—	Tillmanns Bleck	171,—
Körbisd. Zucker	117,50	Pfbr. Pomm. Hyp.	—	Kahla Porzell.	323,50
Lauchh. conv.	186,75	Bk. Ser. IX & X	102,10	Königsborn	156,50
Leopoldsh. St.-A	101,30	do. Ser. II & III	100,—	Montan-Indust.	130,60
Nordd. Lloyd	115,10	Dresdn. Strassb.	193,25	Russ. Bank f. a. H	170,75

Gesellsch. für elektr. Unternehmungen 173,25

Wechsel.

Amsterdam kz.	168,65	London kurz	20,41	Wien lang	167,85
do. lg.	168,05	do. lang	$20,30^{1}/_{2}$	Petersburg kz.	—
Brüssel kurz	80,95	Paris kurz	81,10	do. lg.	213,25
do. lang	80,50	do. lang	80,70	Warschau kurz	215,90
Italien kurz	75,40	Wien kurz	169,35		

Nachbörse 4 Uhr.

3proc. Reichsanl.	92,80	Elbethalbahn	—	Ostpreussen	96,—
Italien. 5proc. R.	94,50	Prinz Heinr.	102,—	Warschau-Wien	409,50
Ung. 4pr. Goldr.	100,80	Berl. Handelsg.	171,75	Nobel Dyn.-Tr.	183,10
Ung. Kronenanl.	98,—	Deutsche Bank	215,25	Bochumer	240,75
5% Mexikan. 1890	99,90	Dresdner Bank	167,40	Dannenbaum	102,—
Russ. 4% p. G. 1894	—	Darmstädter B.	155,—	Dortm. U. St.-Pr.	108,40
Russische Noten	—	Disconto-Comm.	203,10	Laurahütte	230,60
Türkische Loose	114,50	Nationalb. f. D.	152,25	Gelsenkirchen	185,75
Oesterr. Cred.-A.	236,40	Gotthardbahn	142,40	Harpener	181,70
Oest. Staatsb.-A.	154,80	Jura Simplon	88,—	Hibernia	199,00
Oest. Südb.-A.	32,—	Schw. Nordost	99,—	Nordd. Lloyd	115,60
Meridionalbahn	141,25	D.-Gr.-E. St.-A.	173,00	Hamb. Packetf.	122,80
Mittelmeerbahn	107,50	Lübecker	177,—	Canada Pacific	83,—
Buschtiehrader	—	Marienburger	82,50	Spanier	52,25

Die Börse schliesst in schwächerer Haltung. — Nachbörse: Localwerthe schwächer. Amerikaner fest.

Bergwerks-Kuxe. — Berlin, 30. Januar.
Festgestellt d. Samuel Zielenziger, Bankgeschäft, Berlin u. Essen/Ruhr.
Telegr.-Adr.: „Balmenbank" „Berlin" und „Essenruhr".

a. Kohlen. (Nachdruck verboten.)

Zechen	Ausbeut 1896	Ausbeut 1897	Geld	Brief	Zechen	Ausbeut 1896	Ausbeut 1897	Geld	Brief
Alte Haase	5	—	—	825	Graf Moltke	400	400	7050	7125
Altendorf	—	—	750	800	Gr. Schwerin	150	—	6975	7050
Baaker Mulde	—	50	—	2425	Hbg. u. Franz.	—	—	—	4800
Bernecke	—	—	—	600	Hannibal	300	75	5550	5650
Bickefeld	—	—	1150	1225	Heinrich	100	50	—	5100
Blankenburg	100	50	—	2250	Hel. u. Amal.	800	1000	13800	—
Bommerb.-T.	30	—	—	1175	Herkules	100	50	—	2825
Borussia	3	—	1425	1500	J. Deimelsb.	200	270	5810	5910
Carolinengl.	150	200	8000	8075	Jul. Philipp	—	60	—	2900
Cur. Magn.	325	300	—	6550	Kais. Friedr.	120	240	—	4700
Centrum	860	1700	29800	—	K. Ludwig	200	400	10700	10900
Charlotte	50	60	775	—	K. Elisabeth	550	600	13800	13700
Congl. d. Gr.	200	400	—	13250	Langenbr.	575	750	—	12200
Dahlb. Tiefb.	—	—	1600	1675	Lothringen	—	400	9650	9725
Dorstfeld	—	240	6550	6625	Mont Cenis	0	—	—	9175
Ewberg	250	75	3650	3625	Poertingssiep	120	120	—	3625
Eintr. Tiefb.	—	60	—	6150	Ringeltaub.	60	45	500	550
Ewald	750	900	21000	—	Rudolf	100	100	935	975
FrVog. u. Unv.	75	—	1700	—	Schürbank u. Charlottenb.	—	—	1675	1725
Friedr. d. Gr.	440	—	9950	—	Siebenplan.	60	120	3225	3300
Fröhl. Morgs.	480	375	7750	7850	Steingatt	—	—	—	1475
Blumenthal	200	50	14500	14600	Trappe	150	200	—	2675
Gener. b. Welt.	0	—	1200	1250	Tremonia	100	120	2750	2800
Glückhilf	175	180	—	1950	Unser Fritz	600	600	—	14200
Gottessegen	141	120	3625	—	Westfalia	—	—	—	—
Gr. Bismarck	2000	2000	34300	—		500	100	10100	—

b. Kali.

Zechen	Ausbeut 1896	Ausbeut 1897	Geld	Brief	Zechen	Ausbeut 1896	Ausbeut 1897	Geld	Brief
Benthe	—	—	350	350	Hohenfels	—	—	—	1900
Bentherberg	—	—	—	—	Hohenzollern	—	—	—	3275
Beienrode	—	—	—	3225	Justenberg	—	—	260	300
Bernhardsh.	—	—	—	2475	Kaiseroda	—	—	2700	2750
Burbach	—	—	3650	3700	Kaiserstedt	—	—	—	—
Carlsfund	—	—	—	3450	Mathias	—	—	315	325
Einse	—	—	100	130	Neustassfurt	2000	2000	—	26100
Einbeck	—	—	—	—	Neu-Wunstorf	—	—	30	50
Glückauf Sud.	—	100	6675	—	Ronnenb. Act.	—	—	1675	1675
Gosl. Tiefb.-A.	—	—	3450	—	Schlüssel	—	—	—	3825
Hansa	—	—	—	475	Siegfried I	—	—	—	425
Hedwigsburg	—	—	—	8125	Wilhelmshall	810	960	13600	13750
Hercynia	1400	1200	21700	21800	Wintershall	—	—	—	725

c. Erze.

Zechen	Ausbeut 1896	Ausbeut 1897	Geld	Brief	Zechen	Ausbeut 1896	Ausbeut 1897	Geld	Brief
Brigitta	—	—	—	4500	Petersm. u. Loh.	—	—	3650	3725
Kuhleinggng.	—	—	—	3900	Victoria	—	—	—	4425
Neue Hoffng.	100	—	—	1700	Wildberg	—	—	7250	—
Neue Kirche	—	—	—	1600					

Von Kohlenkuxen Westfalia zu erhöhten Preisen gesucht, auch Charlotte gefragt. Auf dem Markte für Kaliwerthe Nachfrage für Glückauf, auch Goslarer Tiefbau höher, dagegen Hohenfels, Hansa, Siegfried schwächer. Erzkuxe ruhig. Neue Hoffnung niedriger.

Schifffahrt.

Wasserstände am 29. Januar.

Dresden — 0,54 (Fall 0,14). | **Rosslau** + 2,24 (Fall 0,14).
Magdeburg + 2,19 (Fall 0,14). | **Calbe** + 1,40 (Fall 0,12).
Trotha + 2,28 (Fall 0,08).

Am 30. Januar.

Dresden — 0,73 (Fall 0,09). | **Rosslau** + 1,80 (Fall 0,15).
Magdeburg + 2,06 (Fall 0,13). | **Calbe** + 1,26 (Fall 0,14).
Trotha + 2,14 (Fall 0,14).

⊙ **Hafen- und Lagerhaus-Actien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe**, 28. Januar. Kahn Nr. 411 ist heute hier eingetroffen.

⊙ **Wallwitzhafen**, 28. Januar. Eilverkehr Hamburg-Wallwitzhafen. (Vertreter: Otto Knorre, Leipzig.) Eilkahn Nr. 98 der „Neuen Norddeutschen Flussdampfschifffahrts-Gesellschaft", Hamburg, ist heute hier eingetroffen.

Eingetroffen: in Genua (28/1) der La Veloce-dampfer „Duca di Genova" vom La Plata; in Southampton (29/1) der Royal Maildampfer „Magdalena" von Brasilien; in New York (28/1) der White Stardampfer „Britannic", in Boston (28/1) der Dominiondampfer „New-England", beide von Liverpool.